

Landgericht Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), 24.06.2024

Presseabteilung

pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Aktenzeichen: 1270 E - 5

Terminvorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 55
– Juli 2024 –

Strafrechtliche Prozessauftakte:

1. Termin: 10.07.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007

Az: 22 KLS 12/23

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 29 Jahre alten Angeklagten 18 Fälle des gewerbsmäßigen Betrugs vor.

Der Angeklagte soll von Frankfurt (Oder) aus im Internet Mobiltelefone zum Verkauf angeboten haben. Nach Überweisung des Kaufpreises durch die Kunden soll es der Angeklagte jeweils – wie von vorneherein beabsichtigt – unterlassen haben, die Mobiltelefone zu verschicken.

Auf diese Weise soll der Angeklagte im Anklagezeitraum von Juni bis November 2022 von den zum Teil sehr jungen Kunden insgesamt rund 5.000 Euro erlangt haben.

Der vorbestrafte Angeklagte befindet sich in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

17.07.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007

06.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007

08.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007

12.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007

2. Termin: 10.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 203

Az: 24 KLS 17/22

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 37 Jahre alten Angeklagten vor, unerlaubt mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben.

Der Angeklagte soll von Oktober 2018 bis Dezember 2019 in seiner Wohnung in Marienwerder große Mengen an Amphetamin und Marihuana an einen österreichischen Abnehmer verkauft haben. Laut Staatsanwaltschaft soll der Angeklagte dadurch Einnahmen in Höhe von rund 63.000 Euro gemacht haben.

Der Angeklagte ist nicht vorbestraft und befindet sich nicht in Untersuchungshaft.

3. Termin: 16.07.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az: 24 KLS 2/24

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 21 Jahre alten Angeklagten u.a. 19 Fälle der – zum Teil schweren – räuberischen Erpressung vor.

Der Angeklagte soll von Ende 2021 bis Februar 2023 verschiedene Personen jeweils unter der Androhung massiver Gewalt – teils unter Vorhalt einer Pistole – dazu genötigt haben, ihm Geld zu geben. Die jugendlichen Tatopfer sollen den Forderungen aus Angst um Leib und Leben jeweils nachgekommen sein. Der Angeklagte soll auf diese Weise rund 10.000 Euro erlangt haben. Die Taten sollen sich im Eberswalder Raum begeben haben.

Der Angeklagte befindet sich in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

06.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

07.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

08.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

09.08.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

Pressemitteilung: erfolgreiche Eigenbedarfskündigung

Az.: 16 S 170/23

Das Amtsgericht Fürstenwalde/Spree hat mit Urteil vom 25.10.2023 (Az.: 13 C 50/23) die Eigenbedarfskündigung eines Ehepaars aus Berlin bestätigt.

Der Beklagte mietete seit 2016 die Maisonette-Wohnung der Kläger in Bad Saarow. 2022 kündigten die Kläger das Mietverhältnis auf und begründeten dies mit Eigenbedarf. Ihre eigene Wohnung in Berlin sei nach einem Schulbau in unmittelbarer Nachbarschaft nicht mehr ruhig und ein Umzug nach Bad Saarow liege nun in ihrem Interesse. Sowohl die Kläger als auch der Beklagte sind über 70 Jahre alt.

Der Beklagte widersprach der Kündigung und warf den Klägern vor, der Eigenbedarf sei nur vorgetäuscht und die Wohnung für sie nicht geeignet.

Das Amtsgericht Fürstenwalde/Spree hat den Eigennutzungswunsch der Kläger anerkannt und dem Beklagten eine angemessene Räumungsfrist eingeräumt.

Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat das amtsgerichtliche Urteil mit Beschluss 30.05.2024 bestätigt und die Berufung des Beklagten zurückgewiesen.

Weitere Strafverfahren:

Im Folgenden werden alle weiteren Strafverfahren aufgeführt, die im Juli 2024 beginnen sollen:

1. 25 Ns 79/22

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ist anberaumt auf den 09.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

2. 25 NBs 33/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der Gefährdung des Straßenverkehrs ist anberaumt auf den 11.07.2024 um 09:30 Uhr in Saal 208.

3. 24 KLS 5/24

Das erstinstanzliche Verfahren mit dem Tatvorwurf des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ist anberaumt auf den 12.07.2024 um 09:30 Uhr in Saal 203.

4. 25 NBs 42/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des besonders schweren Falls des Diebstahls ist anberaumt auf den 16.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

5. 25 Ns 86/22

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ist anberaumt auf den 18.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 208.

6. 25 NBs 37/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ist anberaumt auf den 23.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

7. 24 NBs 13/24

Das erstinstanzliche Verfahren mit dem Tatvorwurf der Körperverletzung ist anberaumt auf den 30.07.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203.

8. 25 NBs 44/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der versuchten Hehlerei ist anberaumt auf den 30.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

Fortsetzungstermine in ausgewählten Verfahren:

Im Folgenden werden einzelne Verfahren aufgeführt, die bereits im Vorfeld begonnen haben, in denen über die bereits angekündigten Termine hinaus jedoch weitere Folgetermine angesetzt worden sind:

1. Az.: 22 Ks 1/23

Das Verfahren mit Tatvorwurf Mord hat am 21.02.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 01. und 08.07.2024 jeweils um 09:00 Uhr in Saal 203.

2. Az.: 22 Ks 2/24

Das Verfahren mit Tatvorwurf Mord hat am 07.06.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 02., 04., 05., 22., 23. und 26.07.2024 sowie auf den 19. und 23.08.2024 und den 16. und 19.09.2024 – jeweils um 09:00 Uhr in Saal 007.

3. Az: 21 Ks 8/24

Das Verfahren mit dem Tatvorwurf des schweren Raubes hat am 19.06.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 04.07.2024 um 14:30 Uhr sowie auf den 10.07.2024 um 09:30 Uhr jeweils in Saal 007.

4. Az: 22 Ks 3/24

Das Verfahren mit dem Tatvorwurf des gewerbs- und bandenmäßigen Einschleusens von Ausländern hat am 10.06.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 03., 11., 12., 15., 16. und 18.07.2024 jeweils um 09:00 Uhr in Saal 007 (am 15. und 18.07.2024 in Saal 203).

Allgemeine Informationen:

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 Ks	1. Strafkammer
22 Ks	2. Strafkammer
22 Wi Ks	2. Strafkammer
23 Ks	3. Strafkammer
23 Wi Ks	3. Strafkammer
24 Ks	4. Strafkammer
24 Ns	4. Strafkammer
25 Ns	5. Strafkammer
27 Ns	7. Strafkammer
28 Ns	8. Strafkammer
16 S	6. Zivilkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind – auch kurzfristig – möglich. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Wir bitten zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Gerichtsverhandlungen frühzeitig um Mitteilung, wenn ein Pressevertreter an einer öffentlichen Sitzung des Landgerichts Frankfurt (Oder) persönlich teilnehmen möchte.

Weitere Hinweise:

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.

Anträge auf Erteilung von Film- und Fotogenehmigungen werden erst nach Veröffentlichung eines Hauptverhandlungstermins entgegengenommen.

Presseabteilung:

- Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
(Tel.: 0335 366-1820 - Raum: 182)

- Frau Richterin am Landgericht **Kathleen Labitzke**
(Tel.: 0335 366-3760 - Raum: 376)

Die Presseabteilung des Landgerichts erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0151-14095120 sowie unter folgender Anschrift: Landgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) und E-Mail-Adresse: pressesprecher@lgff.brandenburg.de